



## **61. Das Arbeitsamt**

Hallo und herzlich Willkommen zum German Words Explained Podcast.

Hallo,

**Ja, wir haben jetzt den Juli erreicht in diesem Jahr und haben ein neues Thema. Wir reden über die Ämter was gut an das vorherige Thema 'das Fräulein vom Amt' anschließt. Und unser erstes Thema ist das Arbeitsamt.**

Ja, was ist das Arbeitsamt?

**Arbeitsamt ist eigentlich der falsche Name, offiziell heißt es „Agentur für Arbeit“ oder wie früher „Bundesanstalt für Arbeit“. Und das ist in erster Linie die Behörde, die für Arbeitslose und Auszubildende zuständig ist.**

Aha, und was macht das Arbeitsamt im Allgemeinen, was sind die verschiedenen Funktionen?

**Das was das Offensichtlichste ist, wird die Arbeitsvermittlung sein, das heißt, ich suche einen Job, ich gehe dahin und sie helfen mir dabei zu suchen. Dazu gehört auch entsprechend das Arbeitslosengeld auszuzahlen insofern man da berechtigt ist, und auch wenn man erst etwas jung ist, um Berufsberatung zu bieten: Hauptsächlich für Jugendliche, aber auch für Erwachsene, die sich neu orientieren wollen bzw. einen neuen Beruf suchen; auch die Umschulungen zu vermitteln.**

**Sie haben auch einen Dienst für Arbeitgeber. Das heißt, wenn ich als Arbeitgeber hingehe und suche Mitarbeiter dann würden sie mir potentielle Kandidaten vermitteln, aber auch die Grundsachen, die ich als Arbeitgeber machen muss, zum Beispiel eine Betriebsnummer zu beantragen, dass ich überhaupt jemanden einstellen kann. Das wird alles vom Arbeitsamt gemacht. Und letztens haben sie eine Funktion die weniger bekannt ist. Sie haben eine Arbeitsmarktbeobachtungsfunktion, bzw. Berufsforschung, das heißt wie entwickelt sich der Arbeitsmarkt, wie entwickeln sich die Berufe in Deutschland.**

Ok, das ist ziemlich umfangreich. Wie wird das ganze finanziert?

**In erster Linie durch Sozialversicherungsbeiträge, das heißt wer in Deutschland Arbeitnehmer ist, bezahlt Arbeitslosenversicherung. Das geht dann an diese Behörde, insofern könnte man sagen vom Staat, aber es gibt diese direkte Finanzierung über den Lohn. Das heißt von meinem Gehalt wird ein Teil abgenommen und zu dieser Behörde geleitet. Im Gegensatz wenn ich dann arbeitslos bin und hab das immer eingezahlt bekomme ich dann Arbeitslosengeld zurück, also Arbeitslosenversicherung nennt sich das dann. Das ist gar nicht so wenig was sie da brauchen denn das ist die größte Behörde in Deutschland, hat 97.000 Mitarbeiter, ist somit einer der größten Arbeitgeber in Deutschland ironischerweise und hat einen großen Sitz in Nürnberg. Und da zahlt jeder seinen Beitrag dazu.**



Warst du schon mal beim Arbeitsamt oder was sind deine Erfahrungen mit dem Arbeitsamt?

**Ja, ich war schon mal da, meine erste Erfahrung war etwas spontan, obwohl ich vor ein paar Jahren schon, das ist schon einige Jahre her, die Stelle gewechselt habe und am ersten Tag in der neuen Stelle aus wirtschaftlichen Gründen vor die Tür gesetzt wurde. Und da musste ich ganz schnell zum Arbeitsamt, denn es ist ganz wichtig, dass man sich sofort meldet um das Arbeitslosengeld nicht zu gefährden. (Das man nicht verzögert hätte). Damals hat das schon einen kompetenten Eindruck gemacht. Und sie sind jetzt über die Jahre in denen ich Kontakt hatte freundlicher gestaltet gewesen hier in der Gegend, es ist nicht mehr so in die Behörde rein und raus. Aber es ist schon noch ein bisschen, wenn ich da jemanden begleite gehen dahin, einfach weil ich die Erfahrung hab auch als Arbeitgeber jetzt und ich hab's mal erlebt: 'wir kommen da hin und die sagen tut mir leid heute haben wir keine Zeit, hier ist Ihr Zettel als Bescheinigung Sie waren da und kommen Sie ein paar Tage später wieder.' Oder wenn man da ankommt, ja ist in Ordnung, füllen Sie erst mal die ganzen Seiten aus.**

**Es ist schon lästig wenn- bis man einmal da war-, alles ausgefüllt hat und beim nächsten Mal statt mit einem das abzugleichen im Computer muss man das alles nochmal ausfüllen und das sind seitenlange Sachen über wo ich mal gearbeitet hab und so weiter. Ja, und dann kommt man zum Beratungsgespräch, früher war das so, man hat ziemlich direkt das Beratungsgespräch gehabt, man hat nur noch den Antrag auf Arbeitslosengeld gestellt, wenn man das gebraucht hat. Nachträglich ist falsch ausgedrückt, man hat es danach gestellt. Natürlich nachträglich geht das nicht. Es wird erst gewährt, wenn man es einreicht. Aber jetzt hab ich es erlebt, dass man da hinkommt, das Formular ausfüllt und dann bekommt man zwei Mappen: eine für die Beratung und eine für das Arbeitslosengeld und für beides bekommt man neue Termine nach dem Motto 'kommen Sie in einer Woche wieder. Das Gespräch ist mit Hr/Fr Soundso, bringen Sie die gelbe Mappe mit und folgende Unterlagen und dann kommen Sie wenn Sie arbeitslos werden in 6-8 Wochen, meistens weiß man das im Voraus. Bringen Sie bitte die blaue Mappe mit ihr Termin ist da und da mit soundso und das und das ist mitzubringen. Also das ist ein sehr organisierter Verband in dem Moment, aber es ist schon sehr viel Bürokratie.**

Deswegen brauchen die auch 97.000 Mitarbeiter.

**Wahrscheinlich.**

Wenn man das schneller abwickeln könnte, also vor Ort.

**Ich finde es war früher schneller, also es war früher im Erstgespräch weniger bürokratisch, da hat man es sehr gut gemacht und was danach lief mit dem Arbeitslosengeld, das war ein bisschen ungünstig in Bad Homburg, weil es dann irgendein Zimmer gab wo man dann hin musste, es keine Nummer zu ziehen gab, die Tür war zu, man wusste nicht ob man rein durfte. Ja, so eine Behörde wo man klopft und dann ist einer schon drin und OK ich weiß, dass Sie da sind, Sie sind als nächster dran. Das alles war sehr unkoordiniert. Das ist jetzt besser geworden. Aber die andere Seite, die Verwaltungsseite ist dafür schlimmer geworden.**

**Auf jeden Fall habe ich irgendwann auch noch die Erfahrung gemacht dahin zu gehen**



einfach so zur Beratung weil ich in meiner Stelle unglücklich war und habe einfach gesagt ich will wieder suchen, ich will hier raus wo ich war. Es war so: in dem Jahr ging der damalige Kanzler zur CeBIT in Hannover und hat gesagt Deutschland braucht soundsoviel Fachkräfte und wir holen mit Green Card aus Indien soundsoviel IT-Fachkräfte. Ja, es gibt Fachkräftemangel in Deutschland. Und da bin ich frecherweise zum Arbeitsamt gegangen eine Woche später und hab gesagt, so ich hab zwar Arbeit, aber ich möchte wechseln und ich hab von unserem Bundeskanzler gehört, dass wir viele IT-Stellen zu besetzen haben und wir wollen die vor allem mit Ausländern besetzen. So, ich bin IT-Fachkraft und Ausländer, ich bin perfekt für die Stelle und wo darf ich bitte anfangen. Und da hat die Frau wirklich erst mal gelacht und gesagt, ja aber hier nicht so ungefähr. Wir haben nichts da und da hat sie mich trotzdem auf die Liste genommen. Es gibt einen Status arbeitsuchend wo das Arbeitsamt sagt wir beraten noch und schicken schon Vorschläge, aber es gibt keine Verbindlichkeit. Normalerweise kommt so ein Brief, bitte melden Sie sich umgehend bei dieser und jener Firma, bewerben Sie sich, wenn Sie es nicht tun, streichen wir Ihnen das Arbeitslosengeld. Bei mir war das nicht so, das war wirklich ein Fall von: 'wir schicken die Vorschläge, es gibt keine Rückseite mit Pflichtangaben'. Das war OK, ich habe einige interessante Vorschläge bekommen, habe einige Vorstellungsgespräche daraus gekriegt, habe mich dann letztendlich für etwas anderes entschieden, aber ja.

Ja, ist OK.

Das hat funktioniert und der dritte Kontakt ist der als Arbeitgeber. Wo ich meine Mitarbeiterin eingestellt habe musste ich mich erst mal da melden um die so genannte Betriebsnummer zu bekommen, weil das ist das was ich haben muss um jemanden einzustellen. Da habe ich das ganze von der anderen Seite kennen gelernt, dass ich jetzt eine Mitarbeiterin brauche, ich hab sie schon gefunden, also ich brauche keinen Suchdienst, aber ich brauche trotzdem die offizielle Verknüpfung zum Arbeitsamt, dass ich überhaupt jemand einstellen darf. Und das ging ja relativ flott, die erste Wartezeit bis ich meine Nummer bekommen habe, die man telefonisch oder online beantragt hat einen Moment gedauert, aber wo ich mit jemandem telefoniert habe war es super freundlich, sehr hilfreich, hat alles gut geklappt. War alles am nächsten Tag mit der Post da. Einmal vorab per Fax am gleichen Tag und am nächsten Tag schriftlich, das fand ich sehr gut.

Hmm ja, das ist eine gute Erfahrung.

Das ist eine gute Erfahrung, jetzt hoffen wir natürlich, dass die Hörer dies nicht mitmachen müssen, den Weg zum Arbeitsamt. Es ist vor allem wenn ich denke, wenn man in Deutschland ist, erst mal sehr ungewöhnlich da hin zu müssen und man sollte schon auf stabilen Füßen stehen und ein bisschen gearbeitet haben um entsprechend das Arbeitslosengeld zu bekommen. Ja, warst du schon mal beim Arbeitsamt?

Ja, einmal in meinem Leben. Ich weiß auch noch das war 1985 da zog ich von den USA zurück nach Deutschland und bin dann eben zum Arbeitsamt zwecks Arbeitssuche und hab halt gefragt ob ich Arbeitslosengeld bekomme für die Zeit und dann wurde mir gesagt ich war länger als zwei Jahre nicht in Deutschland da verfallen alle Ansprüche. Das war interessant ja. Ich habe dann sofort selber Arbeit gefunden aber, ich dachte mir es gibt doch einige Sachen, die man verliert wenn man



eine längere Zeit im Ausland war.

**Das ist ähnlich wenn man selbständig wird, also man kann irgendwie wahlweise weiter hinein bezahlen, aber wenn nicht, dann verliert man nach einiger Zeit diesen Anspruch. Was ich einerseits ziemlich blöd finde, ja es gibt auf der anderen Seite das Arbeitslosengeld gestaffelt ist, je nach dem wie lange ich da eingezahlt hab. So weit so gut, aber dass diese Sachen verfallen finde ich blöd. Ich habe ja auch, wie lange hab ich da eingezahlt, ich habe schon 10 Jahre Arbeitslosenversicherung einbezahlt, wenn nicht mehr, sogar 11, wenn ich danach lange genug selbständig bin, aber dann klappt es nicht und gehe dann zurück, ja dann sagen die auch, ja tut mir Leid der Anspruch ist verfallen. Ich hab wirklich viel Geld da rein gesteckt über die Jahre.**

Ich meine in meinem Falle war das so, ich war ledig, ich kam wieder auf die Füße, hab sofort Arbeit gefunden, aber stell dir vor ein Familienvater, der nach 6 Jahren Kanada zurückkommt mit drei Kindern und ja, dann ist das was anderes.

**Tja, so ist es halt.**

Ja genau.

**Das sind so Sachen wo ich mich auch immer frage, es gibt so viel Diskussionen über Hartz IV. Empfänger, über Leute die keine Arbeit suchen wollen die entsprechend vom Staat leben, ja und wenn man da wirklich aktiv was machen will, es ist nicht immer einfach. Vor allem wie gesagt wenn ich jetzt denke, wenn ich irgendwann dicht machen müsste, ich habe so lange eingezahlt, ich will nicht wissen was ich alles an Arbeitslosenversicherung bezahlt hab, hab jetzt sogar Arbeitsplätze geschaffen, ja und wenn das einmal nicht funktioniert dann: 'tut mir Leid Sie waren jetzt so lange Arbeitgeber es geht nicht mehr.' Noch schlimmer diese Situation, hoffen wir, dass niemand da reinkommt von unseren Zuhörern oder wenn Sie schon da drin sind, schreiben Sie uns, dann können wir im Forum Erfahrungen austauschen. Und ansonsten sind wir nächste Woche wieder da mit unserem nächsten Amt.**

Ok, bis dann tschüss.

**Tschüss**

**German Words Explained is a co-operation between [www.allthingsgerman.net](http://www.allthingsgerman.net) and [www.pension-sprachschule.de](http://www.pension-sprachschule.de).**

**© 2008 G.Tappenden & M.Shipley**